

Kunststoffräder

lieferbare Qualitäten



Verwendungshinweise

Wir verarbeiten eine Reihe von Werkstoffen entsprechend Anwendungsgebiet und Beanspruchung. Unsere Laufrollen und -räder aus duroplastischen Spezialformmassen werden immer dann eingesetzt, wenn Polyamid nicht ausreicht, weil thermische Ansprüche (Wärme, Kälte) gestellt werden, Säuren oder Laugen dies verbieten, Kriechen ausgeschlossen werden muss bzw. spezielle Forderungen erhoben werden. Typische Einsatzgebiete unserer Räder sind Lackierereien, die Lebensmittelindustrie (Backöfen, Räucheröfen etc.), Warmbetriebe, Computeranlagen, Förderanlagen, Transportgeräte, Garagentore usw. Die Tragfähigkeit richtet sich ganz nach dem Einsatzgebiet und der Beschaffenheit des Bodens. Bei nicht völlig glattem Boden ist ein erhöhter Abrieb unvermeidlich. Das Fahren gegen Kanten, Schwellen oder Schienen sollte vermieden werden.

lieferbare Qualitäten (verwendete Rohstoffe)

Typ A: DE 800/879, schwarz (hochtemperaturbeständige Ausführung)

- Asbestfreie Phenolharz-Formmasse für den Hochhitzebereich mit guten Laufeigenschaften.
- Thermische Belastbarkeit durch Spezialtemperung bis ca. 260° C, kurzzeitig bis ca. + 300° C bei guten mechanischen Werten.
- Kerbschlagzähigkeit ca. 2,5 kJ/m².

Typ B: PF 7400, schwarz (hochschlagfeste Ausführung)

- Textilschnitzel-gefüllte Phenolharz-Formmasse mit guten Laufeigenschaften bei hoher mechanischer Festigkeit.
- Thermische Belastbarkeit bis ca. 130° C, kurzzeitig bis 160 °C..
- Kerbschlagzähigkeit ca. 8 kJ/m².

Typ D: PF 31, schwarz (Standardausführung)

- Besonders preiswerte, Holzmehl-gefüllte Phenolharz-Formmasse mit guten Laufeigenschaften (stoßempfindlich).
- Thermische Belastbarkeit bis ca. 140° C, kurzzeitig bis 180 °C.
- Kerbschlagzähigkeit 1,5 - 2 kJ/m².

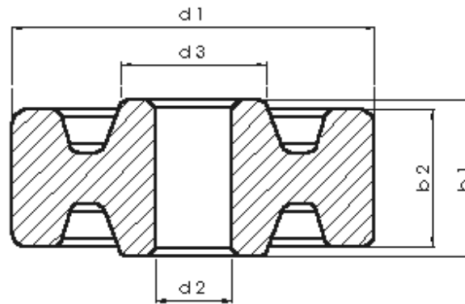
Alle Informationen beruhen auf Angaben der Rohstoffhersteller und sind daher unverbindliche Richtwerte, die gegebenenfalls fallbezogen durch Versuche verifiziert werden müssen.

Stand: 12/2019



Kunststoffräder

lieferbare Ausführungen



Rad- durchmesser mm	Laufkranz- breite mm	Naben- breite mm (+/- 0,5)	Naben- durchmesser mm (ca.)	Bohrungs- durchmesser ² (Gleitlager ³) mm (+ 0,1)	Trag- fähigkeit ⁴ Kg	EH- Werkzeug- nummer
d ₁	b ₂	b ₁	d ₃	d ₂		
45 ¹	23,5	25	15	7,2	50	110
63 ¹	20	23,5	20	6,1 14,2	60	111
70	35	40	30	12,2 15,2	75	272
70	50	51	28	15,2 16,1	75	108
75	17	21	25	8,5	100	112
75	28	31	25	8,4	100	113
80 ¹	35	40	35	12,2 15,2	125	237
80	35	42	35	12,2 15,2	125	421
80	35	37	35	12,2 15,2	125	487
100	20	29	30	10,1	125	207
100	30	40	40	12,2 15,2 20,2	150	2025
100	38	42	40	12,2 15,2	200	605
125	46	58	48	20,2	275	102
150	50	58	48	15,2 20,2	300	504
175	50	58	48	20,2	325	502
200	50	60	65	20,2	350	503
250	50	58	70	20,2	350	501

¹ Lauffläche ist ballig, bei allen anderen Rädern ist die Lauffläche zylindrisch.

² Werkzeugänderungen hinsichtlich der Bohrung (d₂) sind i.d.R. möglich.

³ Auf Anfrage sind auch verschiedene Sinterlager-Ausführungen lieferbar.

⁴ Die Tragfähigkeit ist in erheblichem Maße von den Einsatzbedingungen (Temperatur, Lastverteilung, Bodenbeschaffenheit, Fahrweise etc.) abhängig. Die in der Tabelle genannten Werte wurden auf einem Prüfstand unter Optimalbedingungen ermittelt und beinhalten daher eine gewisse Sicherheit, dennoch können diese nur als unverbindliche Richtwerte angesehen werden. Wir empfehlen einen Test unter tatsächlichen Einsatzbedingungen.

Die genannten Werte gelten für die „HT“-Variante der Räder aus dem Rohstoff „DE 800/879“ (Typ A). Die Belastbarkeit von Rädern aus den Rohstoffen „PF 7400“ (Typ B) liegt höher, die der Räder aus „PF 31“ (Typ D) liegt niedriger.

Stand: 06/2019

